



## Einladung zur Informationsveranstaltung am 21.09.2021 **Erfahrungsaustausch zum Thema Herdenschutz im Wolfsgebiet**

Durch die Einführung strengerer Schutzbestimmungen in vielen europäischen Ländern haben sich die Wolfsvorkommen fast überall in Europa erholt und die Bestandszahlen wachsen kontinuierlich. Seitdem im Jahr 2000 erstmals wieder Nachwuchs in Deutschland geboren wurde, steigt der Wolfsbestand auch hierzulande beständig an. Es ist absehbar, dass es in den nächsten Jahren mehr Konflikte zwischen Wölfen und Weidetieren geben wird, wenn nicht flächendeckend geeignete Schutzmaßnahmen ergriffen werden. Für viele der Nutztierhalter:innen, die extensive Weidehaltung betreiben, bringt die Rückkehr der Wölfe eine zusätzliche Belastung mit sich.

Durch fachgerechte und flächendeckende Herdenschutzmaßnahmen, wie z.B. dem Einsatz von Zäunen oder Herdenschutzhunden kann die Gefahr von Angriffen auf Weidetiere häufig deutlich reduziert werden. Eine umfangreiche Unterstützung von Weidetierhalter:innen beim Einsatz von Präventionsmaßnahmen und zukunftsfähige Perspektiven für die Weidetierhaltung sind entscheidend für die Akzeptanz des Wolfs, insbesondere im ländlichen Raum.

Um einen Einblick in das Themenfeld Weidetierhaltung und Herdenschutz zu geben und praxistaugliche Lösungsansätze zu Wolf-Nutztier-Konflikten vorzustellen, möchten wir Sie herzlich zu unserer Informationsveranstaltung zum Thema Herdenschutz einladen.

Die Veranstaltung wird aufgeteilt in Exkursion am Nachmittag und einen abendlichen Austausch. Die Exkursion führt zu einem Betrieb in Oberried, der über viele charakteristische Eigenschaften der Weideflächen im Südschwarzwald verfügt. Hier werden die bisher ergriffenen Herdenschutzmaßnahmen gemeinsam mit dem Tierhalter und den Herdenschutzberatern der FVA Baden-Württemberg erläutert. Mit den eingeladenen Fachpersonen für Herdenschutz aus der Schweiz von AGRIDEA können die gewählten Maßnahmen und weitere Optionen vor Ort überlegt und diskutiert werden.

Abends wird es neben einem kurzen Einblick in die Rahmenbedingungen des Herdenschutzes in Baden-Württemberg darum gehen, wie Herdenschutz im wolfserfahrenen Nachbarland, der Schweiz, umgesetzt wird und welche Erfahrungen dort gesammelt worden sind. Mit Vorträgen und Gesprächen im urigen Ambiente der Rappenecker Hütte ist das Ziel des Abends, sich weiter über die Möglichkeiten von Herdenschutz unter den beobachteten Herausforderungen zu informieren und auszutauschen.



**Datum:** 21.09.2021 ab 13:00 Uhr

**Veranstaltungsort:** Oberried (Raum Freiburg) Der genaue Treffpunkt wird den angemeldeten Teilnehmer:innen rechtzeitig bekannt gegeben.

### **Programmpunkte**

- **13:00 Uhr** Begrüßung und Einführung
- **13:30 Uhr** Herdenschutz in der Praxis: Demonstration an einem Betrieb vor Ort
- **16:00 Uhr** Rückkehr zum Startpunkt/ den Autos
- **16:30 Uhr** Kaffeepause / Ausklang der Exkursion an der Rappenecker Hütte
  
- **17:30 Uhr** Vorträge und Diskussion in der Rappenecker Hütte
  - FVA zu Einblick Herdenschutz in Baden-Württemberg
  - Agridea zu Herdenschutz in der Schweiz und anschließende Diskussion
- **19:30 Uhr** Imbiss und Möglichkeit für Gespräche und Diskussion in Kleingruppen

Die Teilnahme ist nur nach vorheriger Anmeldung unter <https://forms.gle/D3oAj1cdDzVxqRpp7> möglich. **Bitte melden Sie sich bis zum 17.09. unter dem angegebenen Link an.** Sowohl die Exkursion als auch der abendliche Austausch sind Teilnehmer:innen-limitiert. Sie erhalten vor der Veranstaltung per E-Mail eine Bestätigung über Ihre Teilnahme sowie den genauen Treffpunkt.

Bei Fragen zur Veranstaltung wenden Sie sich bitte an Samantha Look ([samantha.look@wwf.de](mailto:samantha.look@wwf.de))

